

# Wirtschaftsplan 2024



## Vorspann zum Wirtschaftsplan 2024

Dem Trinkwasserverband Stader Land sind folgende 11 Verbandsglieder angeschlossen:

	Tarifkunden Per 31.12.22	Einwohner Stand 31.12.22
<b><u>Trinkwasser</u></b>	<b>Gesamt</b>	
1. <u>Samtgemeinde Apensen</u>	3.476	10.022
2. <u>Gemeinde Drochtersen</u>	4.593	11.290
3. <u>Samtgemeinde Fredenbeck</u>	4.647	13.434
4. <u>Samtgemeinde Harsefeld</u>	7.619	23.196
5. <u>Samtgemeinde Oldendorf/Himmelpforten</u>	6.984	19.154
6. <u>Samtgemeinde Horneburg</u>	4.620	14.026
7. <u>Gemeinde Jork</u>	4.456	12.344
8. <u>Samtgemeinde Lühe</u>	4.024	10.368
9. <u>Samtgemeinde Nordkehdingen</u>	3.531	7.368
10. <u>Stadt Buxtehude</u>	645	1.857
11. <u>Stadt Stade</u>	4.385	12.329
	<hr/>	
	48.980	135.220
<b><u>Abwasser</u></b>		
1. Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Oldendorf	3.007	7.945

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 umfasst alle Aufgaben des gesamten Trinkwasserverbandes Stader Land, aufgeteilt nach den unterschiedlichen Sparten. Für die Wassersparte wurde dieser Bericht in Anlehnung an die am 01.01.2011 in Kraft getretene Eigenbetriebsverordnung (EigVo), mit der erforderlichen Anpassung gem. § 14 (EigVo) vom 12.07.2018, aufgestellt. Gemäß § 13 (EigVo) hat der Betrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Im Vermögensplan werden neben den aktuellen Ansätzen die Werte aus dem laufenden Geschäftsjahr und die kumulierten Planwerte aus dem Vorjahr gezeigt. Daneben ist die mittelfristige Finanzplanung neben der fünfjährigen Ergebnisplanung darzustellen. Ab dem Jahr 2024 wird die Kalkulation der Wasserpreise erstmalig für 3 Jahre in Folge aufgestellt. Hierzu führten die Hinweise seitens des Niedersächsischen Landesrechnungshofes, der

Kommunalaufsicht und des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stade. Die Kalkulation wird zur Verdeutlichung diesem Wirtschaftsplan beigelegt. Es ist mit einer deutlichen Erhöhung des Arbeitspreises und der Grundpreise in der folgenden Kalkulationsperiode zu rechnen.

Es wird darauf hingewiesen, dass an dieser Stelle die Erträge im Erfolgsplan angepasst wurden, während die kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen sich anders darstellen, als handelsrechtlich möglich. Daher sind diese Werte auch nicht deckungsgleich. Die handelsrechtlichen Auswirkungen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht final geklärt, was aber mit der Kommunalaufsicht und dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt wurde.

Von den erhöhten Arbeits- und Grundpreisen soll die Innenfinanzierung des Verbandes aufgebaut und gestärkt werden, wobei auch hier die endgültigen Auswirkungen und handelsrechtlichen Betrachtungen noch zu prüfen sind.

### **Trinkwasserversorgung**

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres; er ist, wie die aufzustellende Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert. Die Planzahlen des Erfolgsplanes im laufenden Jahr und das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Auf der Einnahmeseite des Vermögensplanes sind die vorhandenen und die zu beschaffenden Deckungsmittel aufgeführt. Die Ausgaben sind nach Anlagengruppen gegliedert. Die Ausgabensätze sind in sich deckungsfähig.

In der fünfjährigen Finanzplanung sind alle zurzeit erkennbaren erforderlichen Investitionen und die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Einnahmen berücksichtigt worden. Weiterhin wurde ein fünfjähriger Erfolgsplan aufgestellt, der die zu erwartenden Aufwendungen den zu erwirtschafteten Umsatzerlösen gegenüberstellt.

Die Arbeiten für die beiden Reinwasserbehälter in Apensen und in Harsefeld sollen im Berichtsjahr weitestgehend abgeschlossen sein. Eine Photovoltaikanlage in Apensen soll als energetische Maßnahme in 2024 realisiert werden. Die Planungen für die Erweiterung der Aufbereitung des Wasserwerks in Dollern werden erhebliche Mittel binden. Diese Erweiterung wird in den Folgejahren bauliche und anlagentechnische Arbeiten nach sich ziehen, die sich in den weit erhöhten Kreditaufnahmen der kommenden Jahre zeigen werden. Die Erweiterung der Aufbereitung ist erforderlich, weil die Aufbereitungsleistung im Wasserwerk Dollern mengenmäßig und qualitativ an ihre Grenzen gerät. Weiterhin sind Planungen zur Errichtung eines neuen Wasserwerkes im Großraum Aspe vorgesehen, die schon erste hydrogeologische Betrachtungen beinhalten. Eine entsprechende Rohrnetzberechnung für den Nordkreis des Verbandsgebietes soll die Möglichkeiten der Versorgung ausloten. Dieser Teil wird bisher mit dem Zukauf des Wassers vom Nachbarverband Wingst versorgt. Die vertraglichen Entnahmemengen übersteigen die vertraglichen Abgaben, so dass eine entsprechende Erweiterung anzugehen ist.

Das Schutzgebietsverfahren und die Bewilligung für das Wasserwerk in Dollern ziehen auch im Jahr 2024 Planungskosten nach sich.

Ein Quartierskonzept für den Standort Dollern soll im Zuge der Baumaßnahme für die Aufbereitung erfolgen, wobei auch der notwendige Umbau der Lager und Fahrzeughalle betrachtet werden soll. Ein Konzept zu einem kundenfreundlicheren Raumkonzept soll beauftragt werden.

Hohe Investitionen für die Anschaffung von Software werden in 2024 zu tätigen sein, da nach dem Cyberangriff im Jahre 2023 erforderliche Erweiterungen zu beschaffen sind. Im Jahr 2023 wurde schon ein entsprechendes IT- Konzept aufgestellt, wobei sich dies auch in der Personalstruktur mit einer zusätzlichen Stelle zeigen wird.

Grundstücke für eventuelle Brunnenstandorte sind im Berichtsjahr zu erwerben, da die Wasserdarbietung durch die erhöhten Abnahmen verbessert werden muss. Der erforderliche Brunnenbau ergibt sich aus dieser Notwendigkeit. Daneben werden sich die ersten Erdarbeiten für den Neubau der Wasseraufbereitung in Dollern und die bereits genannten Umbauten der Fahrzeughalle, des Lagers und des Kundenzentrums als ausgabeintensiv zeigen.

In den bestehenden Wasserwerken müssen gerade im Bereich Dollern hohe Investitionen erfolgen, da die Wasseraufbereitung in dem derzeitigen Zustand nur noch bedingt die erforderliche Leistung erbringt. Die Anpassung der Rohwassersteuerung, der Brunnenverteilung und die Erweiterung der Filtersteuerung ziehen Ausgaben nach sich. Die mit der TU Harburg erarbeitenden Umbauten der Wasseraufbereitung und der Filtererneuerung sollen die Wasserqualität bezüglich der hohen Manganbelastung verbessern. Entsprechende Erneuerung der Leitungen gehen mit diesen Maßnahmen einher. Die Steuerung der Druckerhöhungsstation Nottensdorf muss erneuert werden, da diese schon 30 Jahre alt ist. In Himmelpforten ist im Zuge der Ertüchtigung der Druckerhöhungsstation Wischhafen ein Prozessleitsystem zu implementieren. Schaltschränke, Absetzbecken und Gebläse erfordern auch hier bauliche Maßnahmen. Die bereits erwähnte PV-Anlage in Apensen und die Anschaffung von diversen Notstromaggregaten zur Unabhängigkeit in der Krisen und Notfallversorgung erfordern erhebliche Mittel.

Die Verlegung von Haupt- und Transportleitungen wird auch im Jahr 2024 einen sehr großen Schwerpunkt der Investitionen nach sich ziehen. Die teilweise sehr alten Leitungen müssen verstärkt und neue Leitungen verlegt werden. Durch diese Maßnahmen kann auch die Wasserdarbietung durch vergrößerte Rohrdurchmesser verbessert werden. Einbindungen und Leitungen innerhalb der Ortschaften, sowie Hydranten komplettieren diesen wertmäßig höchsten Ausgabe Block.

In der Personalübersicht zeigen sich im Berichtsjahr einige Veränderungen. Der Verband muss sich aufgrund der gestiegenen Anforderungen breiter aufstellen. Hierzu wird eine Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK) eingestellt, um die technische Leitung zu entlasten, die diese Aufgabe in Personalunion bisher mit erledigt hat. Weiterhin soll eine technische Assistenz, sowie eine Unterstützung im Bereich der IT zusätzlich gesucht werden. Die Stelle eines Werkpoliers für die Rohrnetze ersetzt den Rohrleger/Bereitschaftsführer, da diese fachliche Vorbildung verstärkt vorhanden bzw. eingesetzt werden kann.

Eine Stellenbedarfsermittlung soll ebenfalls im geplanten Jahr durchgeführt werden.

Die Stellenübersicht enthält alle im Geschäftsjahr erforderlichen Stellen für die Arbeitnehmer.

Der Arbeitspreis soll aufgrund der neuen Kalkulationsgrundlagen auf 1,43 Euro erhöht werden. Der Grundpreis wird ebenfalls auf 6,50 Euro für einen Zähler 3-4m<sup>3</sup> erhöht. Für Zähler mit größeren Durchflussmengen erfolgt diese Erhöhung analog. Die zugrundeliegende Kalkulation nach NKAG ist diesem Wirtschaftsplan beigelegt. Die in den Folgejahren erheblichen Investitionen ziehen entsprechende Abschreibungen nach sich, die durch diese Preisanpassungen zu erwirtschaften sind. Hierdurch soll die Innenfinanzierung des Verbandes gestärkt werden. Wie eingangs schon erwähnt, sind die handelsrechtlichen und steuerlichen Auswirkungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht greifbar und sollen in der laufenden Kalkulationsperiode geklärt werden.

Bei den anzuschließenden Grundstücken wird eine Zunahme von etwa 400 Anschlüssen angenommen, wobei auch in 2023 ein Rückgang der Bautätigkeit bei den Einfamilienhäusern festzustellen ist.

In Folge wird für Umsatzerlöse von rd. 10.868.000 Euro eine voraussichtliche ertragswirksame Abgabe von rd. 7,600 Mio. m<sup>3</sup> zugrunde gelegt. Hierauf entfallen rund 7,200 Mio. m<sup>3</sup> auf Tarifabnehmer und rd. 0,400 Mio. m<sup>3</sup> auf die Sonderabnehmer. Für Spülungen, Eigenverbrauch und Wasserverluste wurden 0,715 Mio. m<sup>3</sup> angesetzt, so dass mit einer Gesamtabgabe von rd. 8,315 Mio. m<sup>3</sup> zu rechnen ist. Die Grundpreise wurden mit 4.141.000 Euro veranschlagt. In beiden Positionen werden die jährlichen Hochrechnungen aus dem rollierenden Verfahren Einfluss auf diese Werte haben. Die Auflösung der bis zum Jahre 2004 erhaltenen Bauzuschüsse wird sich auf nur noch 45.000 Euro belaufen. Dieser Wert wird sich weiter erheblich verringern und die Ertragsseite nur noch bis zum Jahre 2030 betreffen, danach werden dann alle passivierten Baukostenzuschüsse aus dieser Position aufgelöst sein. Erhaltene Bauzuschüsse im Bereich der Hausanschlüsse und Rohrnetze werden ab dem Jahre 2005 handelsrechtlich direkt negativ abgesetzt.

Alle weiteren Umsatzerlöse wurden mit 465.500 Euro beziffert, so dass sich die Umsatzerlöse auf insgesamt 15.519.500 Euro belaufen werden.

Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund interner Abläufe, die Erträge aus dem Bauwasser durch direkte Buchung zur Verbesserung der Ertragslage beitragen. Aufgrund des zu erwartenden Rückgangs der Bautätigkeit ist hier mit weniger Erträgen zu rechnen.

Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 710.000 Euro beinhalten aktivierungspflichtige Entgelte sowie Gemeinkosten. Es ist mit einem Anstieg aufgrund der hohen anstehenden Investitionen zu rechnen. Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden mit 324.500 Euro veranschlagt. Weiterhin sind hier Erträge aus Lohnbestandteilen, bezüglich der Altersteilzeit und geldwertem Vorteil, sowie Erträge aus Beratungskosten zu zeigen, die in gleicher Höhe bei den Aufwendungen anzusetzen sind und somit erfolgsneutral bleiben. Unter der Position Sonstige werden unter anderem Mietvereinbarungen und Simulationsabrechnungen bei den Tarifkunden, ertragswirksame Auflösungen von Rückstellungen, sonstige Pachten und andere Kleinstbeträge kumuliert dargestellt.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich zusammen aus dem Stromeinkauf mit 850.000 Euro, dem Wassereinkauf mit 315.000 Euro, Treibstoffe und Heizmaterial mit 175.000 Euro und die Materialeinkäufe für die Bereiche Rohrnetz, Wasserwerke und Hausanschlüsse mit insgesamt 380.000 Euro. Der Verband hat im Bereich Strom noch einen Festvertrag bis zum Jahr 2024, so dass stark erhöhte Energiekosten für das Jahr nicht angesetzt wurden. Die bereits erwähnte Verbesserung der Wasseraufbereitung im Dollerner Werk erfordert eine Anpassung der Kosten beim Material. Auswechselungen in den Rohrnetzen mit gleicher Nennweite sollen weiterhin bis zu einer bestimmten Höhe in den Aufwendungen direkt verbucht werden.

Die Wasserzähler werden im Planungsjahr mit 900.000 Euro benannt, da wieder ein erforderlicher Wasserzählerwechsel nach dem Eichgesetz ansteht. In diesem Zusammenhang werden elektronische Zähler beschafft, die deutlich teurer sind als herkömmliche Wasserzähler. Der Einbau erfolgt, um digital und flexibel für die Zukunft aufgestellt zu sein und die Ablesung dadurch mit eigenen Mitarbeitern vom Fahrzeug aus durchführen zu können.

Für die Aufbereitung der Filter, den Brunnen und dem Arbeitsschutz ist mit gesamt 105.000 Euro zu rechnen. Aufwendungen für Werkzeuge, Lager und Außenanlagen werden mit 33.000 Euro zum Ansatz gebracht. Das sonstige Material mit 30.000 Euro beinhaltet Ausgaben für Inventurdifferenzen, Werkhallen, Verwaltungsgebäude sowie weitere Kleinstpositionen.

Die Position sonstiger Aufwand beinhaltet die entsprechende Buchung der Rückstellung aus den Mehrerträgen.

Bei den Fremdleistungen sind für Arbeiten im Rohrnetz, besonders durch die erforderlichen Rohrnetzspülungen, Auswechselungen vorhandener Schieberkreuze und weiterer Sanierungsarbeiten 700.000 Euro anzusetzen. Im Bereich der Wasserwerke werden Sanierungen der Behälter und Filter 400.000 Euro ausmachen. Hausanschlüsse, Brunnen, Fahrzeuge, Wasseruntersuchungen und Aufbereitung der Filter erfordern Mittel von 545.000 Euro. Für die Aufbereitung der Filter ist auch im Berichtsjahr mit erhöhten Fremdleistungen zu rechnen. Die Aufwendungen für Elektrische Anlagen, Gerätewartung, Wasserzähler, Außenanlagen, Funk- und Fernsprecherhaltung, Pumpen und Sonstige machen 196.500 Euro aus.

Dem Personalaufwand liegt eine Beschäftigungszahl von 85 Mitarbeitern zugrunde, der durch die Anzahl an Teilzeitkräften einer Auslastung von rd. 80 Vollzeitäquivalenten bei 82 Stellen entspricht. Die Auszubildenden sind in dieser Stellenübersicht mit 3 Stellen vertreten; zwei Stellen im kaufmännischen und eine Stelle im technischen Bereich. Befristete Arbeitsverhältnisse zur Abdeckung von Aufgabenspitzen wurden in der Stellenübersicht nicht berücksichtigt. Wie bereits erwähnt soll die technische Verwaltung durch 2 Personen und die IT mit einer Person verstärkt werden. Die Personalstruktur des Verbandes ist durch Anpassung der Prozesse, der Digitalisierung, einem ständigen Wandel ausgesetzt, der auch entsprechende Höhergruppierungen nach sich ziehen wird. Ein anstehender Geschäftsführerwechsel führt im Jahr 2024 zu einer eventuellen Überschneidung. Dies ist in der Stellenübersicht mit 2 Stellen und dem Hinweis auf die zukünftig wegfallende Stelle gekennzeichnet. Seit dem 01.01.2002 findet der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) Anwendung. Die Vergütungen der Auszubildenden werden nach dem derzeitigen Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD) vorgenommen.

Die Personalkosten werden im Berichtsjahr durch die Auflösung der Rückstellung bezüglich der Altersteilzeit von ca. 450.000 Euro erheblich entlastet. Die Sozialaufwendungen werden sich entsprechend anpassen. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden durch die derzeitige

gesetzliche Vorgabe der linearen Abschreibung und der direkten Auflösung der Bauzuschüsse mit 2.780.000 Euro handelsrechtlich zu beziffern sein.

Hier zeigt sich die seit Jahren geringe Stärkung der Innenfinanzierung, da auch langfristige, hohe Investitionen, nur über einen langen Zeitraum abgeschrieben werden können. Realisierte Investitionen aus den Verfahren führen zu einem etwas höheren Anstieg, werden sich aber im Laufe durch die direkte Absetzung der Baukostenzuschüsse auf ein bestimmtes Niveau wieder einpendeln. Dies soll durch die entsprechende Kalkulation, die durch die kalkulatorischen Abschreibungen und der kalkulatorischen Verzinsung zu einem höherem Preis kommt, abgefangen werden. Im Berichtsjahr wird von einem leichten Anstieg der Abschreibungen ausgegangen, da die hohen Investitionen im Bereich der im Bestand befindlichen Aufbereitung Dollern und der Rohrnetzmaßnahmen zu beachten sind.

Die Abschreibungen ergeben sich aus dem Anlagenspiegel und werden zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes herangezogen.

In der mittelfristigen Finanzplanung sind die Investitionen für den Neubau der Aufbereitungsanlage in Dollern bereits dargestellt. Im Berichtsjahr werden hier nur die Planungskosten und erste Baukosten zu finanzieren sein. Ab 2025 werden die Baufortschritte entsprechend hohe Investition nach sich ziehen, die dann über eine Verpflichtungsermächtigung in die Haushaltssatzung aufgenommen werden sollen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Einzelnen in der Position 7 des Erfolgsplanes dargestellt. Die Entnahmegebühren an das Land Niedersachsen von rd. 1.220.500 Euro sind entsprechend der schon im letzten Jahr erfolgten Anpassung vorgenommen worden.

Eine weitere, vom Land Niedersachsen geplante Erhöhung um 0,02 Euro pro Kubikmeter wird derzeit noch diskutiert und ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht eindeutig.

Die Zahlungen für Versicherungsprämien werden sich auf rund 170.000 Euro belaufen, für Gerätewartung und Softwarewartung ist von 105.000 Euro auszugehen. Die Aufwendungen für die Beratungskosten in Höhe von 150.000 Euro sind deckungsgleich mit der Position auf der Ertragsseite. Die Zinsen und ähnliche Erträge zeigen Zinserträge aus der Auflösung von Rückstellungen und

Forderungsausgleichen. Zinsaufwendungen ergeben sich im Einzelnen aus der Darlehensübersicht.

Zu den planmäßigen Zinsen wurden die geschätzten Zinsen für die im Jahr 2024 aufzunehmenden Darlehen hinzugerechnet. Hier wird es aufgrund der ansteigenden Kreditzinsen zu Mehrbelastungen kommen, die sich gerade in den Folgejahren massiv zeigen werden.

Unter den sonstigen Zinsen werden die internen Ausleihungen der Abwassersparte an den Trinkwasserbereich mit rd. 38.000 Euro gezeigt, da im Berichtsjahr mit einer internen Verzinsung von 2% gerechnet wurde. Hierbei sind die sehr hohen Investitionen in der Abwassersparte aus 2023 zu beachten, wobei deren Realisierung noch nicht abgeschlossen ist, so dass hier eine vorsichtige Schätzung für das Berichtsjahr vorgenommen wurde.

Kalkulatorische Kosten sind im Erfolgsplan nicht zu zeigen, daher sind die Zinsen, die Körperschaftssteuer, sowie die kalkulatorischen Abschreibungen nicht dargestellt.

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 11.190.000 Euro vor.

Auf der Ausgabenseite zeigen sich Aufwendungen für das Schutzgebiets- und Bewilligungsverfahren im Bereich Dollern und die Wasserrechtsverfahren in Heinbockel und Himmelpforten von insgesamt 200.000 Euro. Die Planungskosten für die Erweiterung der Aufbereitung in Dollern werden nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro mit 750.000 Euro angesetzt. Weiterhin Planungen für die Rohrnetzberechnung im Nordkreis des Verbandsgebiets mit 35.000 Euro, um die bereits erwähnte Versorgung zu ermöglichen. Ein Quartierskonzept für den Standort Dollern und ein Konzept zur Umgestaltung der Verwaltung, um diese kundenfreundlicher zu gestalten sind mit 70.000 Euro vorgesehen. Planungen für ein viertes Wasserwerk in Großraum Aspe sind mit 20.000 Euro vorgesehen. Für die PV Anlage auf dem neuen Behälter in Apensen sind Planungskosten von 20.000 Euro bestimmt. EDV-Programme sind für insgesamt 250.000 EUR neu zu beschaffen, wobei hier mit Erweiterungen in der gesamten Netzperipherie, der Sicherheit und weitere Programme für die notwendige Digitalisierung erforderlich sind. Ein attraktives Grundstück soll in Dollern direkt neben dem derzeitigen Betriebsstandort erworben werden, wobei auch die Fahrzeughalle und das Lager erneuert werden müssen, da

diese Gebäude von der Auslastung und der Bausubstanz her in einem schlechten Zustand sind. Dafür werden 550.000 Euro vorgesehen. Der Umbau der Verwaltung in Dollern und die ersten Erdarbeiten für die Erweiterung des Wasserwerkes Dollern erfordern 130.000 Euro. Grundstücke für Brunnen, ein Grundstück in Heinbokel in der Schutzzone 2 und die Ertüchtigung der Treppen im Reinwasserbehälter in Himmelpforten sollen mit 340.000 Euro angesetzt werden. Die Zufahrten zu den Wasserwerken und Brunneneinzäunungen sind mit 110.000 zu dotieren.

Es müssen Brunnen gebohrt werden um die Wasserdarbietung zu verbessern, damit einher gehen Anschaffungen für Pumpen und Reinwasserpumpen im Austausch von insgesamt 525.000 Euro.

Der Bau einer Brunnenverteilung, die Beschaffung von mobilen Notstromaggregaten im Sinne der unabhängigen, krisenreaktiven Energieversorgung, die Erweiterung der Filtersteuerung und die Anpassung der Rohwassersteuerung in Dollern und die Ertüchtigung in der Druckerhöhungsstation Nottensdorf, erfordern Mittel in Höhe von 420.000 Euro. Ein Prozessleitsystem für die Druckerhöhungsstation in Wischhafen, die bereits erwähnte Beschaffung der PV Anlage für den Behälter in Apensen und Schaltschränke in Himmelpforten werden sich mit 345.000 Euro zeigen.

Die Aufbereitung der Filter wird in Dollern die Wasseraufbereitung und die Filtersteuerung seitens der TU Harburg begleitet und entsprechend umgesetzt. Damit einher gehen Leitungserneuerungen, so dass hier 300.000 Euro zu investieren sind. Die Erneuerung der Absatzbecken im Wasserwerk Himmelpforten, sowie die Rohwassereingänge 1 und 2 erfordern 65.000 Euro. Gebläse sind in Dollern und Himmelpforten für 45.000 Euro zu beschaffen.

Im Rohrnetz müssen insgesamt rd. 3.635.000 Euro investiert werden, wobei auf die Leitungslegungen in Siedlungsgebieten rd. 610.000 Euro und für die Erneuerung und Verstärkung bestehender Netze in beiden Versorgungsbereichen 3.025.000 Euro anzusetzen sind. Die dringliche Ertüchtigung der Wasserhauptleitungen in einem Großteil des Verbandsgebietes, die Verstärkung und Ertüchtigung von Transportleitungen erfordern diese hohen Investitionen. Die Einbindung der Druckerhöhungsstation in Wischhafen und des Behälters in Apensen, zusammen mit dem Baubeginn einer Rohwasserleitung von den Agathenburger Brunnen zum

Wasserwerk nach Dollern komplettieren diese massiven Anstrengungen. Weitere Investitionen kommen durch den allgemeinen Leitungsbau in gesamten Versorgungsgebiet zum Tragen. Hydranten werden für 70.000 Euro neu beschafft und die Erstellung neuer Hausanschlüsse benötigt rd. 700.000 Euro.

Die Erneuerung von Hausanschlüssen im Zuge von Rohrnetzerneuerungen wird mit 100.000 Euro beziffert. Für die Beschaffung neuer Wasserzähler sind 45.000 Euro vorgesehen, wobei es sich hier um Zähler für Neuanschlüsse handelt.

Die erforderliche Ergänzung und Anpassung der Hardware ist mit 260.000 Euro zu beziffern und die Erneuerungen in der Büroausstattung erfordern 80.000 Euro. Im Bereich des Fuhrparks sind die Beschaffung von einem LKW mit Containerlösung, Rohrnetzfahrzeuge, PKW und die erforderlichen Fahrzeugeinrichtungen in Höhe von 395.000 Euro vorgesehen. Zur besseren Notfallversorgung sollen hier noch 2 Wasserwagen für 50.000 Euro beschafft werden. Werkzeuge und Geräte werden mit 30.000 Euro angesetzt.

Für die planmäßige Darlehenstilgung müssen rd. 1.600.000 Euro aufgebracht werden.

Die Auflösung der Bauzuschüsse erfordert Finanzmittel in Höhe von rd. 45.000 Euro.

Auf der Einnahmenseite werden die angepassten Baukostenzuschüsse für die geplanten Neuanschlüsse mit 650.000 Euro angesetzt und die Anschlusskosten für Neuanschlüsse und Hydranten auf gesamt 770.000 Euro geschätzt.

An Finanzierungszuschüssen sind Abschreibungen in Höhe von 2.780.000 Euro zu erwirtschaften, so dass sich für die geplanten Investitionen eine Darlehensaufnahme von 6.990.000 Euro ergibt. Der vorgesehenen Darlehensaufnahme stehen Tilgungen von Darlehen in Höhe von 1.600.000 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich eine Fremdkapitalerhöhung von 5.390.000 Euro.

Die Haushaltssatzung weist die zusammengefassten Beträge der Bereiche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Oldendorf aus.

Dollern, 06.12.2023

Hinck

Dunse

Verbandsvorsitzender

stellv. Geschäftsführer

**Erfolgsplan**  
Bereich Trinkwasserversorgung

	Ansatz <b>2024</b> €	Ansatz <b>2023</b> €	Ergebnis <b>2022</b> €
1. Umsatzerlöse	15.519.500,00	14.175.500,00	12.559.828,87
2. Aktivierte Eigenleistungen	710.000,00	550.000,00	808.398,51
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>324.500,00</u>	<u>314.500,00</u>	<u>299.914,31</u>
	<b><u>16.554.000,00</u></b>	<b><u>15.040.000,00</u></b>	<b><u>13.668.141,69</u></b>
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	2.992.500,00	3.038.000,00	1.709.416,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.841.500,00	1.456.500,00	1.695.413,31
5. Personalaufwand:			
a) Entgelte	4.550.000,00	4.050.000,00	4.051.835,16
b) Soziale Abgaben	1.202.500,00	1.160.500,00	1.168.253,50
6. Abschreibungen auf Anlage- vermögen	2.780.000,00	2.500.000,00	2.408.160,18
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen	<u>2.373.000,00</u>	<u>2.338.000,00</u>	<u>2.358.877,81</u>
	<b><u>15.739.500,00</u></b>	<b><u>14.543.000,00</u></b>	<b><u>13.391.956,47</u></b>
8. Zinserträge	2.500,00	2.500,00	37,54
9. Zinsaufwand	769.000,00	449.000,00	279.869,90
10. Ergebnis des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes	<b><u>48.000,00</u></b>	<b><u>50.500,00</u></b>	<b><u>-3.647,14</u></b>
11. Steuern	45.000,00	45.000,00	21.312,80
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Jahresgewinn Jahresverlust	<b><u>3.000,00</u></b>	<b><u>5.500,00</u></b>	<b><u>-24.959,94</u></b>

	Ansatz <b>2024</b> €	Ansatz <b>2023</b> €	Ergebnis <b>2022</b> €
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
Entgelt Arbeitspreis	10.868.000,00	9.970.000,00	9.288.816,70
Entgelt Grundpreis	4.141.000,00	3.700.000,00	3.640.070,04
Gutschrift 2022	0,00	0,00	-966.721,56
Auflösung Bauzuschüsse	45.000,00	50.000,00	47.789,73
Fahrzeugstunden	2.500,00	2.500,00	3.110,40
Wasserzählerumsätze	500,00	500,00	0,00
Materialverkauf	75.000,00	55.000,00	98.096,94
Weiterberechnete Löhne	30.000,00	25.000,00	34.738,25
Weiterber. Fremdleistungen	1.000,00	1.000,00	0,00
Wohnungsmieten	7.500,00	7.500,00	7.583,64
Mietnebenkosten	4.000,00	4.000,00	4.347,18
Dienstleistungen Abwasser	155.000,00	170.000,00	152.695,40
Erlöse Bauwasser	140.000,00	140.000,00	185.095,85
Sonstige Umsätze	50.000,00	50.000,00	64.206,30
	<b><u>15.519.500,00</u></b>	<b><u>14.175.500,00</u></b>	<b><u>12.559.828,87</u></b>
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>			
Anteilige Entgelte	305.000,00	305.000,00	360.926,46
Verrechnete Gemeinkosten	300.000,00	150.000,00	310.707,43
Materialgemeinkosten	105.000,00	95.000,00	136.764,62
	<b><u>710.000,00</u></b>	<b><u>550.000,00</u></b>	<b><u>808.398,51</u></b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
Abgänge Anlagevermögen	8.000,00	8.000,00	32.448,36
Mahnkosten	8.000,00	8.000,00	10.040,65
Inkassokosten	6.000,00	6.000,00	11.369,09
Versicherungsschäden	1.500,00	1.500,00	143,03
Erstattung Stromsteuer	85.000,00	85.000,00	88.720,60
Erstattung Erdgassteuer	1.000,00	1.000,00	1.188,35
Erträge aus Lohnbestandteilen	35.000,00	35.000,00	38.043,65
Erträge Beratungskosten	150.000,00	140.000,00	86.079,06
Sonstige	30.000,00	30.000,00	31.881,52
	<b><u>324.500,00</u></b>	<b><u>314.500,00</u></b>	<b><u>299.914,31</u></b>
<b>4. Materialaufwand</b>			
<b>a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>			
Stromeinkauf	850.000,00	1.100.000,00	787.815,00
Wassereinkauf	315.000,00	310.000,00	336.241,11
Treibstoffe	90.000,00	75.000,00	90.642,72

	Ansatz 2024 €	Ansatz 2023 €	Ergebnis 2022 €
Heizmaterial	85.000,00	130.000,00	70.122,00
Rohrnetz	150.000,00	180.000,00	108.105,21
Hausanschlüsse	75.000,00	90.000,00	65.906,06
Wasserwerke	155.000,00	150.000,00	68.833,64
Werkzeuge	10.000,00	10.000,00	11.966,97
Wasserzähler	900.000,00	825.000,00	84.973,21
Aufbereitung/Filter	65.000,00	70.000,00	27.067,69
Lager	13.000,00	15.000,00	8.776,23
Außenanlagen	10.000,00	8.000,00	7.253,38
Brunnen	12.000,00	15.000,00	1.817,13
Arbeitsschutz	28.000,00	25.000,00	9.922,30
Sonstiges Material	30.000,00	35.000,00	29.973,86
Sonstiger Aufwand	<u>204.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>2.992.500,00</u></b>	<b><u>3.038.000,00</u></b>	<b><u>1.709.416,51</u></b>
<b>b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u></b>			
Rohrnetz	700.000,00	500.000,00	694.385,30
Hausanschlüsse	265.000,00	260.000,00	441.497,64
Wasserwerke	400.000,00	200.000,00	209.464,72
Brunnen	60.000,00	65.000,00	41.254,42
Fahrzeuge	85.000,00	80.000,00	72.097,60
Wasseruntersuchungen	55.000,00	70.000,00	37.766,24
Aufbereitung/Filter	80.000,00	80.000,00	44.309,58
Außenanlagen	35.000,00	40.000,00	1.904,91
Gerätewartung Betrieb	72.000,00	75.000,00	67.295,97
E-Anlagen Wasserwerk	28.000,00	30.000,00	16.449,09
Wasserzähler	15.000,00	10.000,00	33.293,26
Pumpen	20.000,00	15.000,00	19.670,60
Funk-und Fernsprechunterhaltung	1.500,00	1.500,00	1.164,63
Sonstige	<u>25.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>14.859,35</u>
	<b><u>1.841.500,00</u></b>	<b><u>1.456.500,00</u></b>	<b><u>1.695.413,31</u></b>
<b>5. <u>Personalaufwand</u></b>			
<b>a. <u>Entgelte</u></b>	<b><u>4.550.000,00</u></b>	<b><u>4.050.000,00</u></b>	<b><u>4.051.835,16</u></b>
<b>b. <u>Soziale Abgaben</u></b>			
Arbeitgeberanteil	1.150.000,00	1.110.000,00	1.127.341,29
Berufsgenossenschaft	52.000,00	50.000,00	40.912,21
Sonst. Freiw. Sozialaufwand	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>1.202.500,00</u></b>	<b><u>1.160.500,00</u></b>	<b><u>1.168.253,50</u></b>

	Ansatz <b>2024</b> €	Ansatz <b>2023</b> €	Ergebnis <b>2022</b> €
<b>6. <u>Abschreibungen</u></b>			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	180.000,00	155.000,00	175.453,70
Abschreibungen auf Sachan- lagen	<u>2.600.000,00</u>	<u>2.345.000,00</u>	<u>2.232.706,48</u>
	<b><u>2.780.000,00</u></b>	<b><u>2.500.000,00</u></b>	<b><u>2.408.160,18</u></b>
<b>7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>			
Abfallbeseitigung	6.500,00	7.000,00	5.251,75
Verbandsbeiträge	37.000,00	35.000,00	36.231,39
Entnahmegebühr	1.220.500,00	1.220.000,00	1.220.220,90
Versicherungen	170.000,00	160.000,00	148.650,35
Bürobedarf	17.000,00	18.000,00	15.511,03
Porto, Frachten	75.000,00	65.000,00	109.219,54
Fernspreckgebühren	73.000,00	65.000,00	69.617,21
Reiseaufwand	7.500,00	7.000,00	8.839,35
Beratungs- u. Gerichtskosten	50.000,00	55.000,00	44.466,46
Prüfungskosten	30.000,00	20.000,00	27.360,00
Datenverarbeitung	20.000,00	25.000,00	16.386,12
Sitzungsgelder	7.000,00	6.500,00	6.800,00
Aufwandsentschädigungen	11.000,00	11.000,00	10.188,00
Bankgebühren	17.500,00	17.000,00	17.011,71
Unterhaltung Verw.-Gebäude	1.500,00	2.000,00	156,19
Wertberichtigung a. Forderungen	10.000,00	10.000,00	2.286,10
Techn. Sicherheitsmanagement	2.500,00	2.500,00	0,00
Energiemanagement	13.000,00	20.000,00	8.320,38
Leitstelle FSO	25.000,00	25.000,00	22.075,65
Archivierung	3.000,00	5.000,00	2.750,00
Geräte- u. Softwarewartung	105.000,00	100.000,00	108.624,18
Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	25.000,00	18.147,59
Ablesekosten	80.000,00	85.000,00	73.553,57
Aus- u. Fortbildung	30.000,00	25.000,00	37.077,60
Oeltankprüfungen	25.000,00	25.000,00	20.444,36
Kanalgebühren	3.000,00	3.000,00	2.287,01
Drucksachen	17.000,00	15.000,00	16.046,75
Wartung Telefon	10.000,00	8.000,00	9.906,34
Beiträge Deich/Bodenverbände	5.000,00	5.000,00	4.328,22
Inserate	20.000,00	25.000,00	16.142,58
Inkassokosten	2.500,00	2.500,00	2.244,70
Kuvertierkosten	7.000,00	8.000,00	5.665,52
Arbeitsicherheit	48.500,00	45.000,00	49.668,15

	Ansatz <b>2024</b> €	Ansatz <b>2023</b> €	Ergebnis <b>2022</b> €
Rundfunkgeb.	4.200,00	4.000,00	4.039,20
Fachschriften	3.000,00	4.000,00	2.994,16
Spenden	800,00	2.500,00	200,00
Aufwendg.Auflösg.Rückstellungen	1.000,00	1.500,00	0,00
Erstattungen Landwirtschaft	1.500,00	1.000,00	4.040,00
Aufwendungen Beratungskosten	150.000,00	140.000,00	149.743,56
Verluste Abgang Anlagevermögen	2.500,00	2.500,00	19.485,00
Sonstige	<u>37.000,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>42.897,19</u>
	<b><u>2.373.000,00</u></b>	<b><u>2.338.000,00</u></b>	<b><u>2.358.877,81</u></b>
<b>8. <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u></b>			
Zinserträge lfd. Konten	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinserträge	<u>2.500,00</u>	<u>2.500,00</u>	<u>37,54</u>
	<b><u>2.500,00</u></b>	<b><u>2.500,00</u></b>	<b><u>37,54</u></b>
<b>9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u></b>			
Darlehenszinsen	730.000,00	410.000,00	244.259,86
Zinsen lfd. Konten	1.000,00	4.000,00	100,99
Sonstige Zinsen	<u>38.000,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>35.509,05</u>
	<b><u>769.000,00</u></b>	<b><u>449.000,00</u></b>	<b><u>279.869,90</u></b>
<b>11. <u>Steuern</u></b>			
Fahrzeugsteuern	10.000,00	10.000,00	9.985,55
Grundsteuern	15.000,00	15.000,00	11.327,25
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Steuern v. Eink. u. Ertrag	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>45.000,00</u></b>	<b><u>45.000,00</u></b>	<b><u>21.312,80</u></b>
<b>12. Jahresgewinn</b>	<b><u>3.000,00</u></b>	<b><u>5.500,00</u></b>	
Jahresverlust			<b><u>-24.959,94</u></b>

Der Erfolgsplan umfasst vorraussichtlich anfallende Erträge in Höhe von insgesamt 16.556.500 Euro und vorraussichtlich entstehende Aufwendungen in Höhe von insgesamt 16.553.500 Euro.

## Mittelfristige Ergebnisplanung

für den Zeitraum 2023 - 2027 (in TEUR)

Bereich Trinkwasserversorgung

<u>Ausgaben</u>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
1. <u>Materialaufwand</u>					
a) Roh-, Hilfs-, u. Betriebsstoffe	3.038	2.993	3.100	2.795	2.430
b) bezogene Leistungen	1.456	1.841	1.550	1.625	1.555
2. <u>Personalaufwand</u>					
a) Entgelte	4.050	4.550	4.600	4.700	4.800
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.160	1.202	1.210	1.220	1.270
3. <u>Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände und Sachanlagen</u>	2.500	2.780	2.900	3.100	3.300
4. <u>Sonstige betriebl. Aufwendungen</u>	2.338	2.373	2.380	2.400	2.420
5. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	449	769	1.020	1.220	1.350
6. <u>Steuern vom Einkommen u. Ertrag</u>	45	45	45	45	45
7. <u>Jahresgewinn</u>	6	3	3	3	3
Gesamt	15.042	16.556	16.808	17.108	17.173

<u>Einnahmen</u>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
1. Umsatzerlöse	14.175	15.519	15.805	16.135	16.270
2. Aktivierte Eigenleistungen	550	710	650	600	550
3. Sonstige betriebl. Erträge	314	324	350	370	350
4. Zinsen und ähnl. Erträge	3	3	3	3	3
Gesamt	15.042	16.556	16.808	17.108	17.173

**Vermögensplan 2024**  
Bereich Trinkwasserversorgung

<b><u>Ausgaben</u></b>	<b>2024</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>
	€	€	€	€
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
<b>1.31. Bewilligung/Schutzgebiet</b>				
1.31.01 Schutzgebietsverfahren/Bewilligung Dollern	100.000,00			
1.31.02 Planungskosten WW Aspe	20.000,00			
1.31.03 Wasserrechtsverfahren Heinb./Himmelpf.	100.000,00			
1.31.04 Planungskosten Erweiterung WW Dollern	750.000,00			
1.31.05 Konzept Umgestaltung Verwaltung Kundencenter	10.000,00			
1.31.06 Quartierskonzept Standort Dollern	60.000,00			
1.31.07 Planungskosten PV Anlage Behälter Apensen	20.000,00			
1.31.08 Rohrnetzberechnung Nordkreis Verbandsgebiet	35.000,00			
		<u>1.095.000,00</u>	<u>785.000,00</u>	<u>905.000,00</u>
<b>1.41. Software EDV</b>				
1.41.01 EDV Allgemein	160.000,00			
1.41.02 EDV Buchhaltung	35.000,00			
1.41.03 EDV Trink- und Abwasserabrechnung	40.000,00			
1.41.04 EDV Planwerke	10.000,00			
1.41.05 Archivierung	5.000,00			
		<u>250.000,00</u>	<u>135.000,00</u>	<u>90.000,00</u>
<b>2. Sachanlagen</b>				
<b>2.1 Grundstücke und Gebäude</b>				
2.11.01 Grundstück Dollern Immengrund	200.000,00			
2.11.02 Brunnenstandorte Hpforten/Dollern	50.000,00			
2.11.03 Grundstück Heinbockel Schutzzone 2	250.000,00			
2.11.04 Verwaltung Dollern Kundencenter	30.000,00			
2.11.05 Reinwasserbehälter 1 Treppen Himmelpforten	40.000,00			
2.11.06 Erdarbeiten Erweiterung WW Dollern	100.000,00			
2.11.07 Fahrzeughalle/Lager Dollern	350.000,00			
		<u>1.020.000,00</u>	<u>3.720.000,00</u>	<u>220.000,00</u>
<b>2.19 Außenanlagen</b>				
2.19.01 Brunneneinzäunung	30.000,00			
2.19.02 Wasserwerke Zufahrten	80.000,00			
		<u>110.000,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>65.000,00</u>
<b>2.3 Gewinnungsanlagen</b>				
<b>2.31 Brunnen</b>				
2.31.01 Brunnenneubau Dollern, Hmpf., Heinb.	450.000,00			
		<u>450.000,00</u>	<u>280.000,00</u>	<u>280.000,00</u>
<b>2.32 Maschinen und Pumpen</b>				
2.32.01 3 Pumpen Brunnen	35.000,00			
2.32.02 Reinwasserpumpen Austausch Dollern	40.000,00			
		<u>75.000,00</u>	<u>785.000,00</u>	<u>100.000,00</u>
<b>2.33 Elektrische Anlagen</b>				
2.33.01 Bau Brunnenverteilung	50.000,00			
2.33.02 Anpassung Rohwassersteuerung Dollern	30.000,00			
2.33.03 Notstromaggegrate mobil/fest	150.000,00			
2.33.04 Erweiterung Filtersteuerung Dollern	80.000,00			
2.33.05 DEH Nottensdorf Steuerung	110.000,00			
2.33.06 Prozessleitsystem DEH Wischhafen WW Hmpf.	50.000,00			
2.33.07 PV Anlage Behälter Apensen	220.000,00			
2.33.08 Schaltschränke Himmelpforten	75.000,00			
		<u>765.000,00</u>	<u>1.490.000,00</u>	<u>35.000,00</u>
Übertrag:		<u>3.765.000,00</u>	<u>7.265.000,00</u>	<u>1.695.000,00</u>

	2024		2023	2022
	€	€	€	€
<b>Übertrag</b>		3.765.000,00	7.265.000,00	1.695.000,00
2.34 <u>Aufbereitung Filter</u>				
2.34.01 Erneuerung Absetzbecken Himmelpforten	50.000,00			
2.34.02 TU Harburg Absprache Wasseraufber. Dollern	100.000,00			
2.34.03 Gebläse Himmelpforten/Dollern	45.000,00			
2.34.04 Rohwassereingang 1 und 2 Himmelpforten	15.000,00			
2.34.05 TU Harburg Filtererneuerung	120.000,00			
2.34.06 Leitungserneuerung Wasserwerk Dollern	80.000,00	<u>410.000,00</u>	<u>340.000,00</u>	<u>210.000,00</u>
<b>2.41 <u>Rohrnetz</u></b>				
2.41.01 <u>Erweiterung in Siedlungsgebieten</u>				
2.41.01.01 Harsefeld Quellenweg	110.000,00			
2.41.01.02 Horneburg, Kelterbornstrasse	50.000,00			
2.41.01.03 Siedlungsgebiete Dollern	250.000,00			
2.41.01.04 Siedlungsgebiete Himmelpforten	200.000,00			
2.41.02 <u>Erneuerung und Verstärkung von Leitungen</u>				
2.41.02.01 WHL Hollenbeck-Ahlerstedt	750.000,00			
2.41.02.02 WHL Harsefeld Im Sande	500.000,00			
2.41.02.03 WHL Drochtersen Aschhorner u. Sietwender Str.	100.000,00			
2.41.02.04 WHL Wischhafen Sperrwerk Düker	30.000,00			
2.41.02.05 WHL Balje Wischweg	40.000,00			
2.41.02.06 WHL Freiburg Pappelallee	40.000,00			
2.41.02.07 WHL Wiepenkathen Weichselstr.	60.000,00			
2.41.02.08 Transportleitung Fredenbeck Deinste	200.000,00			
2.41.02.09 Transportleitung Grundoldendorf Apensen	700.000,00			
2.41.02.10 Einbindung DEH Wischhafen	30.000,00			
2.41.02.11 Einbindung Behälter Apensen	25.000,00			
2.41.02.12 Dollern Agathenburg Rohwasserl. 1. Abschnitt	100.000,00			
2.41.02.13 Leitungen Dollern	250.000,00			
2.41.02.14 Leitungen Himmelpforten	200.000,00			
2.41.03. <u>Hydranten</u>				
2.41.03.01 Hydranten Dollern	40.000,00			
2.41.03.02 Hydranten Himmelpforten	30.000,00	<u>3.705.000,00</u>	<u>3.265.000,00</u>	<u>2.930.000,00</u>
<b>2.42 <u>Hausanschlüsse</u></b>				
2.42.01 Neuanschlüsse	700.000,00			
2.42.02 Erneuerung	100.000,00	<u>800.000,00</u>	<u>1.200.000,00</u>	<u>1.300.000,00</u>
<b>2.43 <u>Wasserzähler</u></b>				
2.43.01 Neuzähler	35.000,00			
2.43.02 Großwasserzähler	10.000,00	<u>45.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>55.000,00</u>
<b>2.5 <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u></b>				
2.51 <u>Betriebsausstattung</u>				
2.51.01 Ergänzung Hardware	260.000,00			
2.51.02 Graphische Daternverarbeitung	5.000,00			
2.51.03 Büroausstattung Verwaltung	80.000,00	<u>345.000,00</u>	<u>180.000,00</u>	<u>125.000,00</u>
2.52 <u>Fuhrpark</u>				
2.52.01 Nutzfahrzeuge	155.000,00			
2.52.02 LKW Containerlösung	150.000,00			
2.52.03 2 Wasserwagen	50.000,00			
PKW	70.000,00			
Fahrzeugeinrichtung	20.000,00	<u>445.000,00</u>	<u>175.000,00</u>	<u>185.000,00</u>
2.53 <u>Werkzeuge und Geräte</u>				
2.53.01 Sonstige Werkzeuge u. Geräte	30.000,00	<u>30.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>
3. <b>Darlehensstilgung</b>		1.600.000,00	1.350.000,00	1.350.000,00
4. <b>Auflösung Bauzuschüsse</b>		<u>45.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>120.000,00</u>
		<u>11.190.000,00</u>	<u>13.890.000,00</u>	<u>7.990.000,00</u>

Die Positionen sind gegenseitig deckungsfähig.

<b>Einnahmen</b>	<b>2024</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>
	€	€	€	€
<b>1. Bauzuschüsse</b>				
1.10 <u>Baukostenzuschüsse</u>				
1.10.01 <u>Hausanschlüsse</u>				
1.10.11 Grundbeträge	350.000,00			
1.10.12 Straßenfrontmeter	<u>300.000,00</u>	<u>650.000,00</u>	<u>650.000,00</u>	<u>650.000,00</u>
1.20 <u>Herstellungskosten</u>				
1.20.1 <u>Hausanschlüsse</u>				
1.20.11 Neuanschlüsse		<u>700.000,00</u>	<u>1.100.000,00</u>	<u>1.200.000,00</u>
1.20.2 <u>Hydranten</u>				
1.20.21 Neubau		<u>70.000,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>70.000,00</u>
<b>2. Finanzierungszuschüsse</b>				
2.10 Abschreibungen		<u>2.780.000,00</u>	<u>2.500.000,00</u>	<u>2.425.000,00</u>
<b>3. Darlehensaufnahme</b>				
		<u>6.990.000,00</u>	<u>9.570.000,00</u>	<u>3.575.000,00</u>
		<u>11.190.000,00</u>	<u>13.890.000,00</u>	<u>7.920.000,00</u>

Mehreinnahmen in den Pos. 1.10 Baukostenzuschüsse und 1.20 Herstellungskosten für Hausanschlüsse und Hydranten berechtigen zu Mehrausgaben für Verteilungsanlagen der Pos. 2.4

Der Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 6.990.000 steht eine Fremdkapitaltilgung in Höhe von EUR 1.600.000 gegenüber, so dass sich eine Erhöhung des Fremdkapitals in Höhe von EUR 5.390.000 ergibt. Unter Einbeziehung dieser Vorgaben ergibt sich im Vergleich zum Jahr 1990 eine Steigerung des Fremdkapitals von rd. EUR 17.548.899.

## Mittelfristige Finanzplanung

für den Zeitraum 2023 - 2027 (in TEUR)

Bereich Trinkwasserversorgung

### Ausgaben

	2023	2024	2025	2026	2027
1. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
a) Bewilligung, Schutzgebiet, Wasserrecht	300	200	150	90	90
b) Software EDV	135	250	120	100	100
c) Planungsk. Halle/Notstrom/Quartierskonz./Verw.	60	70	20	10	5
d) Planungskosten Wasserwerke/Erw. Dollern	300	750	200	250	200
e) Planungskosten WW Aspe	50	20	50	30	30
f) Planungskosten DEH/Behälter PV Anlage	25	20	0	0	0
g) Gesamtkonzept TWV Stader Land	50	0	10	10	10
h) Rohrnetzberechnung Nordkreis Verbandsgebiet	0	35	5	0	0
2. <u>Grundstücke, Gebäude, Außenanlagen</u>					
a) Grunderwerb	50	500	25	30	10
b) Gebäude	3.670	520	3.000	3.050	250
c) Außenanlagen	70	110	60	60	50
3. <u>Gewinnungsanlagen</u>					
a) Brunnen/Messstellen	280	450	285	100	120
b) Maschinen, Pumpen	785	75	100	250	300
c) Elektrische Anlagen	1.490	765	220	1.000	2.500
d) Aufbereitung Filter	340	410	650	3.000	1.000
4. <u>Verteilungsanlagen</u>					
a) Rohrnetz	3.265	3.705	2.950	1.500	2.400
b) Hausanschlüsse	1.200	800	850	900	920
c) Wasserzähler	45	45	30	35	35
5. <u>Betriebs-u. Geschäftsausstattung</u>					
BGA, Fuhrpark, Geräte	375	820	260	200	230
6. <u>Darlehenstilgungen</u>	1.350	1.600	1.750	1.855	2.030
7. <u>Auflösung Bauzuschüsse</u>	50	45	45	40	40
<b>Gesamt</b>	<b>13.890</b>	<b>11.190</b>	<b>10.780</b>	<b>12.510</b>	<b>10.320</b>

### Einnahmen

	2023	2024	2025	2026	2027
1. Baukostenzuschüsse	650	650	630	610	600
2. Anschlusskosten	1.170	770	750	800	820
3. Finanzierungszuschüsse	2.500	2.780	2.900	3.100	3.300
4. Darlehensaufnahme	9.570	6.990	6.500	8.000	5.600
<b>Gesamt</b>	<b>13.240</b>	<b>10.540</b>	<b>10.150</b>	<b>11.900</b>	<b>9.720</b>

**Übersicht**  
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2024  
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2024	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Nr. 67 30.09.2024	511.292,88 € / 0,90 % Nord LB Hannover Festzinssatz	23.204,86	102,01	23.204,86
Nr. 68 30.03.2024	383.468,91 € / 5,54 % Kreissparkasse Stade Festzinssatz	3.432,26	47,54	3.432,26
Nr. 69 30.03.2029	766.937,820 € / 2,955 % DG Hyp Hamburg Festzins	192.112,85	160,14	37.841,62
Nr. 70 30.09.2025	2.198.555,09 € / 5,35 % Kreissparkasse Stade Festzins	266.847,21	11.294,33	150.299,47
Nr. 73 31.12.2045	1.080.000,00 € / 3,1 % Nord LB Hannover Festzins	596.905,25	18.226,61	24.022,19
Nr. 74 30.09.2033	550.000,00 € / 4,08 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 30.06.2033	231.281,70	9.123,36	20.627,16
Nr. 75 15.08.2033	550.000,00 € / 3,61 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.08.2033	183.320,00	6.286,92	18.334,00
Nr. 76 30.06.2035	810.000,00 € / 2,54 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 30.12.2023	469.717,64	16.057,21	11.526,03
Nr. 77 31.12.2048	600.000,00 € / 2,33 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 31.03.2024	354.591,32	11.118,27	8.521,21
Nr. 78 30.12.2027	1.000.000,00 € / 1,68 % Commerzbank Stade 30 Tage zum 30.06.2024	245.683,16	5.616,65	58.283,44
Übertrag		2.567.096,25	78.033,04	356.092,24

**Übersicht**  
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2024  
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2024	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		2.567.096,25	78.033,04	356.092,24
Nr. 79 15.08.2025	320.000,00 € / 3,35 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	32.000,00	938,00	16.000,00
Nr. 80 30.09.2029	325.000,00 € / 1,31 % DG Hyp Hamburg 30 Tage zum 30.09.2025	162.466,83	2.073,66	11.155,74
Nr. 81 30.09.2035	500.000,00 € / 4,1 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 30.11.2026	250.947,28	9.975,97	20.524,03
Nr. 82 15.02.2028	350.000,00 € / 4,0 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	92.625,00	3.499,10	20.590,00
Nr. 83 30.06.2035	350.000,00 € / 1,280 % WL Bank 30 Tage zum 30.12.2028	236.838,00	3.004,20	5.708,84
Nr. 84 30.09.2029	650.000,00 € / 0,220 % Nord LB Hannover Festzins	437.477,79	951,33	13.478,67
Nr. 85 15.11.2030	350.000,00 € / 0,01 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	144.080,00	13,63	20.592,00
Nr. 86 15.08.2031	670.000,00 € / 2,61 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzinssatz	305.439,00	7.586,22	39.412,00
Nr. 88 15.02.2033	800.000,00 € / 3,21 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	435.285,00	13.406,16	47.060,00
Übertrag		4.664.255,15	119.481,31	550.613,52

**Übersicht**  
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2024  
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2024	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		4.664.255,15	119.481,31	550.613,52
Nr. 89 15.11.2033	450.000,00 € / 3,67 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	258.078,00	7.196,38	26.472,00
Nr. 90 15.02.2034	1.000.000,00 € / 1,80 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.05.2024	602.938,00	13.249,91	58.824,00
Nr. 91 15.08.2034	500.000,00 € / 0,85 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.11.2024	316.175,00	2.593,74	29.412,00
Nr. 92 15.02.2035	1.000.000,00 € / 0,49 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.05.2025	661.762,00	3.134,54	58.824,00
Nr. 93 15.08.2035	1.500.000,00 € / 0,81 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.11.2025	1.036.761,00	8.129,74	88.236,00
Nr. 94 15.11.2048	2.000.000,00 € / 0,67 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.02.2026	1.760.000,00	11.591,00	80.000,00
Nr. 95 15.02.2047	1.000.000,00 € / 0,75 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.05.2027	774.982,00	5.633,36	33.336,00
Nr. 96 31.12.2065	1.100.000,00 € / 0,860 % Commerzbank Hamburg 30 Tage zum 22.11.2027	958.118,51	8.164,44	23.416,36
Nr. 97 31.03.2062	1.000.000,00 € / 1,23 % Nord/LB Hannover 30 Tage 31.12.2027	881.025,10	10.737,40	21.562,60
Übertrag		11.914.094,76	189.911,82	970.696,48

**Übersicht**  
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2024  
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2023	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		11.914.094,76	189.911,82	970.696,48
Nr. 98 30.09.2067	1.500.000,00 € / 1,00 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.09.2028	1.338.499,43	13.266,24	31.733,76
Nr. 99 31.03.2056	1.000.000,00 € / 0,93 % Nord/LB Hannover 30 Tage 31.03.2029	902.985,70	8.324,75	20.975,25
Nr. 100 30.09.2071	1.000.000,00 € / 0,24 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.09.2029	914.590,77	2.176,82	20.223,18
Nr. 101 15.12.2043	1.000.000,00 € / 0,79 % DZ HYP Festzins	878.687,88	6.820,14	41.079,86
Nr. 102 15.12.2043	2.000.000,00 € / 0,79 % DZ HYP Festzins	1.864.377,32	8.471,48	60.728,52
Nr. 103 31.12.2032	2.000.000,00 € / 3,32 % DZ HYP 30 Tage 30.12.2032	1.939.248,86	63.606,68	62.793,32
Nr. 104 30.06.2043	3.975.000,00 € / 3,55 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.06.2043	3.921.042,27	137.574,41	122.788,11
Nr. 105 30.09.2033	3.595.000,00 € / 4,17 % DZ HYP 30 Tage 30.09.2033	3.568.037,50	147.071,20	110.690,32
<b>Gesamt</b>		<b>27.241.564,49</b>	<b>577.223,54</b>	<b>1.441.708,80</b>

## **Abwasserentsorgung im Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Oldendorf**

Der Erfolgsplan sieht Erträge und Aufwendungen in Höhe von rd. 1.139.350 € vor.

In den Erträgen sind die Umsatzerlöse aus der Schmutzwasserentsorgung und der Fäkalschlammabeseitigung, sowie aktivierte Eigenleistungen und die angepassten Zinserträge aufgrund der Spartenbilanz enthalten.

Der Materialaufwand beinhaltet neben dem Stromeinkauf, Material für Reparaturen, die Pflege der Außenanlagen sowie die Unterhaltung der Pumpstationen, Kanalnetz und den beiden Kläranlagen. Beim Stromeinkauf kann der Trinkwasserverband bisher mit Verträgen bis 2024 rechnen.

Die Abschreibungen zeigen sich stark erhöht, aufgrund der anstehenden Investitionen.

Bei den bezogenen Leistungen handelt es sich um Reparaturaufwendungen und Wartungsarbeiten durch Fremdfirmen sowie Kosten für die Klärschlammabeseitigung.

Dem Personalaufwand werden wieder 4 Mitarbeiter zugrunde gelegt.

Die Abwasserabgabe, Gebühren für die Abfallbeseitigung, Telefon und Beiträge für Verbände sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen veranschlagt.

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.275.000 Euro vor.

Im Bereich der Abwasserentsorgung Oldendorf sind für die Erneuerung der Maschinenteknik 40.000 Euro, für die Restarbeiten am neuen Pufferbecken 100.000 Euro und Verstärkung der Notstromversorgung auf der Kläranlage Oldendorf 80.000 Euro vorgesehen. Für den Bereich der Abwasserentsorgung Oldendorf wollen wir ein Sauggerät für 25.000 € anschaffen, so dass wir kleine Verstopfungen und Reinigungen von Pumpwerken mit eigenem Personal abarbeiten können.

Für die Kanalerfassung und Überarbeitung des Kanalkatasters werden 60.000 Euro geplant.

Die Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse wird 30.000 Euro kosten und die Erschließung von Baugebieten wird mit 350.000 Euro veranschlagt.

Für die Kläranlage Gräpel benötigen wir eine Schlammabwässerung die wir mit 200.000 Euro kalkuliert haben, in diesem Zuge benötigen wir eine Mulde zum Transport des entwässerten Schlammes zur Kläranlage Oldendorf. Hierfür werden 5.000 Euro eingeplant.

Durch den Umbau auf der Kläranlage Oldendorf, muss die Zaunanlage in Teilen für 15.000 Euro erneuert werden.

Durch die Außenbereichssatzungsänderung für den Bereich „Sunde“ kommen eventuelle Kosten für einen Druckrohranschluss und Pumpwerk in diesen Bereich auf uns zu. Dies muss noch final mit dem Landkreis Stade geklärt werden. Hierfür sind 350.000 Euro im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Im Bereich der Regenwasserkanalisation sind für weitere Grundstücksanschlüsse Mittel in Höhe von rd. 5.000 Euro vorgesehen.

Eine entsprechende Gebührenanpassung der Beiträge wird im Berichtsjahr notwendig, da die stark gestiegenen Baukosten erwirtschaftet werden müssen. Dazu wurde eine entsprechende Globalkalkulation in Auftrag gegeben, die zukünftige Baugebiete und Kosten beachtet. Die Gebühr wird von 3,90 Euro auf 7,00 Euro anzupassen sein.

Diese Einnahmen im Bereich der Abwasserentsorgung Oldendorf werden sich auf rd. 300.000 Euro aus Beiträgen belaufen, rd. 30.000 Euro ergeben sich aus der Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse.

Aus der Rücklage müssen 940.000 Euro entnommen werden. Die Einnahmen aus der Herstellung weiterer Anschlüsse im Bereich Regenwasserkanalisation werden sich auf 5.000 Euro belaufen.

## Erfolgsplan

Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

	Ansatz 2024 €	Ansatz 2023 €	Ergebnis 2022 €
1. Umsatzerlöse	1.098.350,00	1.100.250,00	982.945,07
2. Aktivierte Eigenleistungen	3.000,00	3.000,00	10.015,50
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.421,43</u>
	<b><u>1.101.350,00</u></b>	<b><u>1.103.250,00</u></b>	<b><u>995.382,00</u></b>
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	128.800,00	132.750,00	119.933,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	249.500,00	246.500,00	193.242,00
5. Personalaufwand:			
a) Entgelte	203.300,00	203.300,00	170.426,36
b) Soziale Abgaben	52.300,00	52.300,00	47.493,99
6. Abschreibungen auf Anlagevermögen	449.800,00	446.800,00	384.048,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>53.750,00</u>	<u>55.150,00</u>	<u>50.588,92</u>
	<b><u>1.137.450,00</u></b>	<b><u>1.136.800,00</u></b>	<b><u>965.732,39</u></b>
8. Zinserträge	38.000,00	34.500,00	33.956,29
9. Zinsaufwand	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes	<b><u>1.900,00</u></b>	<b><u>950,00</u></b>	<b><u>63.605,90</u></b>
11. Steuern	1.900,00	950,00	1.837,00
12. Jahresgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<b><u>61.768,90</u></b>
Jahresverlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

	Ansatz <b>2024</b> €	Ansatz <b>2023</b> €	Ergebnis <b>2022</b> €
1. <u>Umsatzerlöse</u>			
a. <u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Mengegebühren	790.000,00	795.000,00	680.151,56
Grundgebühren	<u>221.000,00</u>	<u>220.000,00</u>	<u>219.015,73</u>
	1.011.000,00	1.015.000,00	899.167,29
b. <u>Schmutzwasser Burweg</u>			
Mengegebühren	41.000,00	38.900,00	40.168,44
Grundgebühren	<u>20.350,00</u>	<u>20.350,00</u>	<u>17.633,34</u>
	61.350,00	59.250,00	57.801,78
c. <u>Fäkalschlammabeseitigung</u>			
Gebühren	26.000,00	26.000,00	25.976,00
d. <u>Abwasserabgabe</u>			
Gebühren	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.098.350,00</u>	<u>1.100.250,00</u>	<u>982.945,07</u>
2. <u>Aktivierete Eigenleistungen</u>			
Anteilige Entgelte	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>10.015,50</u>
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
Abgänge Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Auflösung	0,00	0,00	0,00
sonstige Erträge	0,00	0,00	2.410,29
Versicherungsschäden	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>11,14</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.421,43</u>
4. <u>Materialaufwand</u>			
a. <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>			
Stromeinkauf	64.500,00	72.000,00	60.248,97
Treibstoffe	8.000,00	6.000,00	8.285,28
Heizmaterial	2.500,00	4.500,00	1.814,26
Abwasserleitungen	6.000,00	5.500,00	} 49.584,61
Kläranlagen	38.000,00	35.000,00	
Werkzeuge	1.000,00	1.000,00	
Pumpstationen	5.500,00	5.500,00	
Außenanlagen	800,00	750,00	0,00
Berufsbekleidung	2.000,00	2.000,00	0,00
Datenverarbeitung	250,00	250,00	0,00
Sonstiges Material	<u>250,00</u>	<u>250,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>128.800,00</u>	<u>132.750,00</u>	<u>119.933,12</u>

	Ansatz <b>2024</b> €	Ansatz <b>2023</b> €	Ergebnis <b>2022</b> €
<b>b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u></b>			
<u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Abwasserleitungen	10.000,00	17.000,00	} 90.943,68
Kläranlagen	120.000,00	110.000,00	
Pumpstationen	15.000,00	15.000,00	
Fahrzeuge	5.000,00	6.000,00	
Geräte	23.000,00	22.000,00	4.683,95
<u>Schmutzwasser Burweg</u>	49.500,00	49.500,00	24.137,30
<u>Fäkalschlambeseitigung</u>	<u>27.000,00</u>	<u>27.000,00</u>	47.124,76
	<u>249.500,00</u>	<u>246.500,00</u>	<u>26.352,31</u>
			<u>193.242,00</u>
<b>5. <u>Personalaufwand</u></b>			
a. <u>Entgelte</u>			
Schmutzwasser Oldendorf	198.000,00	198.000,00	167.985,56
Schmutzwasser Burweg	1.800,00	1.800,00	152,55
Fäkalschlambeseitigung	<u>3.500,00</u>	<u>3.500,00</u>	<u>2.288,25</u>
	<u>203.300,00</u>	<u>203.300,00</u>	<u>170.426,36</u>
b. <u>Soziale Abgaben</u>			
Schmutzwasser Oldendorf	52.000,00	52.000,00	47.326,85
Schmutzwasser Burweg	150,00	150,00	42,72
Fäkalschlambeseitigung	<u>150,00</u>	<u>150,00</u>	<u>124,42</u>
	<u>52.300,00</u>	<u>52.300,00</u>	<u>47.493,99</u>
<b>6. <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u></b>			
Schmutzwasser Oldendorf	442.000,00	439.000,00	376.324,00
Schmutzwasser Burweg	<u>7.800,00</u>	<u>7.800,00</u>	<u>7.724,00</u>
	<u>449.800,00</u>	<u>446.800,00</u>	<u>384.048,00</u>
<b>7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>			
<u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Abfallbeseitigung	3.000,00	3.500,00	2.980,72
Verbandsbeiträge (ATV u.a.)	400,00	450,00	397,00
Deich-/Unterhaltungsverband	350,00	400,00	314,09
Versicherungen	4.800,00	4.500,00	4.697,09
Bürobedarf	650,00	300,00	645,64
Drucksachen/Fachschriften	150,00	300,00	55,92
Porto, Frachten	2.200,00	2.500,00	2.140,21
Fernsprechgebühren	6.100,00	6.100,00	5.986,48

	Ansatz 2024 €	Ansatz 2023 €	Ergebnis 2022 €
Reiseaufwand	150,00	150,00	37,10
Erbpacht	500,00	500,00	500,00
Beratungs- u. Gerichtskosten	300,00	300,00	0,00
Prüfungskosten	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Sitzungsgelder	450,00	450,00	350,00
Ablesekosten	3.200,00	4.250,00	3.149,40
Abwasserabgabe	7.700,00	10.000,00	7.552,00
Wasserkosten	2.350,00	2.300,00	2.384,95
Geräte-/Softwarewartung	10.000,00	7.000,00	9.253,37
Aus- u. Fortbildung	750,00	1.000,00	210,00
Arbeitssicherheit	3.900,00	3.500,00	3.816,64
Abschreibungen auf Forderung.	250,00	500,00	0,50
Bewirtungskosten	350,00	250,00	398,65
Aufwend. Auflös. Rückstellungen	600,00	600,00	1.225,96
sonstiger Aufwand	800,00	600,00	920,00
<u>Schmutzwasser Burweg</u>	<u>1.700,00</u>	<u>2.600,00</u>	<u>487,60</u>
<u>Fäkalschlammabeseitigung</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>85,60</u>
	<u>53.750,00</u>	<u>55.150,00</u>	<u>50.588,92</u>
8. <u>Zinserträge</u>	<u>38.000,00</u>	<u>34.500,00</u>	<u>33.956,29</u>
9. <u>Zinsaufwand</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
11. <u>Sonstige Steuern</u>			
Fahrzeugsteuern	<u>1.900,00</u>	<u>950,00</u>	<u>1.837,00</u>

**Vermögensplan 2024**  
Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

**Ausgaben**

	€	€
7. Sachanlagen		
7.01 <u>Schmutzwasserkanalisation Oldendorf</u>		
7.01.01 Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse	30.000,00	
7.01.02 Kanalerfassung	60.000,00	
7.01.03 Erneuerung der Maschinenteknik	40.000,00	
7.01.04 Schlammwässerung Gräpel	200.000,00	
7.01.05 Sanierung von Schmutzwasserschächten	15.000,00	
7.01.06 Erschließung von Baugebieten	350.000,00	
7.01.07 Druckrohrleitung Sunde	350.000,00	
7.01.08 Notstromaggregat Oldendorf	80.000,00	
7.01.09 Pufferbecken	100.000,00	
7.01.10 Außenanlagen	15.000,00	
7.01.11 Sauggerät	25.000,00	
7.01.12 Anhänger/Mulde	5.000,00	
		<u>1.270.000,00</u>
7.02 <u>Regenwasserkanalisation</u>		
7.02.01 Herstellung Grundstücksanschlüsse		<u>5.000,00</u>
		<u>1.275.000,00</u>

**Einnahmen**

7. <u>Schmutzwasserkanalisation Oldendorf</u>		
7.10 <u>Baukostenzuschüsse</u>		
7.10.01 Schmutzwasserbeiträge	300.000,00	
7.10.02 Erstattung Grundstücksanschlüsse	30.000,00	
7.10.03 Entnahme aus der Rücklage	940.000,00	
		<u>1.270.000,00</u>
7.20 <u>Regenwasserkanalisation</u>		
7.20.01 Erstattung Grundstücksanschlüsse		<u>5.000,00</u>
		<u>1.275.000,00</u>

## Mittelfristige Finanzplanung

für den Zeitraum 2023 - 2027 (in TEUR)  
Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

### Ausgaben

#### 1. Schmutzwasserkanalisation Oldendorf

- a) Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse
- b) Erneuerung der Maschinenteknik
- c) Digitalisierung/Bestandsaufnahme Netz
- d) Sanierung Kanalnetz
- e) Erschließung von Baugebieten
- f) Erneuerung SW-Kanal Hauptstraße
- g) Druckrohrleitung Sunde
- h) Anhänger/Mulde
- i) Erneuerung der E-Technik Gräpel
- j) Schlammwässerung Gräpel
- k) Notstromaggregate
- l) Pufferbecken
- m) Sauggerät
- n) Außenanlagen

#### o) Regenwasserkanalisation

- p) Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse

#### 2. Darlehenstilgungen

- a) Planmäßige Tilgungen

Gesamt

	2023	2024	2025	2026	2027
a) Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse	30	30	30	30	30
b) Erneuerung der Maschinenteknik	30	40	30	30	30
c) Digitalisierung/Bestandsaufnahme Netz	5	60	5	5	5
d) Sanierung Kanalnetz	15	15	25	25	20
e) Erschließung von Baugebieten	950	350	300	250	200
f) Erneuerung SW-Kanal Hauptstraße	350	0	0	0	0
g) Druckrohrleitung Sunde	0	350			
h) Anhänger/Mulde	0	5	0	0	0
i) Erneuerung der E-Technik Gräpel	0	0	300	300	0
j) Schlammwässerung Gräpel	0	200	0	0	0
k) Notstromaggregate	10	80	20	20	0
l) Pufferbecken	100	100	0	0	0
m) Sauggerät	0	25	0	0	0
n) Außenanlagen	10	15	15	15	15
o) <u>Regenwasserkanalisation</u>					
p) Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse	5	5	5	5	5
2. <u>Darlehenstilgungen</u>					
a) Planmäßige Tilgungen	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.505</b>	<b>1.275</b>	<b>730</b>	<b>680</b>	<b>305</b>

### Einnahmen

#### 1. Schmutzwasserkanalisation Oldendorf

- a) Schmutzwasserbeiträge
- b) Erstattung Grundstücksanschlusskosten
- c) Entnahme Rücklage

#### 2. Regenwasserkanalisation

- Erstattung Grundstücksanschlusskosten

Gesamt

	2023	2024	2025	2026	2027
a) Schmutzwasserbeiträge	150	300	300	250	200
b) Erstattung Grundstücksanschlusskosten	30	30	30	30	30
c) Entnahme Rücklage	1.320	940	395	395	70
2. <u>Regenwasserkanalisation</u>					
Erstattung Grundstücksanschlusskosten	5	5	5	5	5
<b>Gesamt</b>	<b>1.505</b>	<b>1.275</b>	<b>730</b>	<b>680</b>	<b>305</b>

## Haushaltssatzung des Trinkwasserverbandes Stader Land für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund der §§ 112 ff des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 16 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG), jeweils in der zzt. geltenden Fassung, und des § 14 der Verbandsordnung des Trinkwasserverbandes Stader Land vom 15.12.2005 (Amtsblatt für den Landkreis Stade Nr. 3/2006, Seite 14) in der zzt. geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung am 06.12.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 wird

im Erfolgsplan

bei Erträgen von	17.695.850,00 EUR
und Aufwendungen von	17.692.850,00 EUR

im Vermögensplan

in den Einnahmen auf	12.465.000,00 EUR
in den Ausgaben auf	12.465.000,00 EUR

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Finanzierung von Ausgaben im Finanzplan erforderlich ist, wird auf 6.990.000,00 EUR festgesetzt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 EUR festgesetzt.

Dollern, 06.12.2023

Trinkwasserverband Stader Land

Hinck  
Verbandsvorsitzender

Dunse  
stellv. Geschäftsführer

## Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2023

	Stellenplan <b>2024</b>	Stellenplan <b>2023</b>	besetzte Stellen <b>30.06.2023</b>
	Gruppe TV-V	Gruppe TV-V	Gruppe TV-V
<b><u>Personal: Verwaltung</u></b>			
Geschäftsführer (zukünftig wegfallend)	1 15 AE	1 15 AE	1 15 AE
Geschäftsführer/in	1 15 AE		
Kaufm. Leiter (zugl. Stellv. GF)	1 13	1 13	1 13
Tech. Leiter	1 12	1 12	1 12
VEFK	1 9	0 0	0 0
Techn. Angestellte	2 9	2 9	2 9
Techn. Angestellte	3 7	2 7	1 7 1 7 TZ
Techn. Angestellte	1 7 1 6	1 7 1 6	1 7 1 6
Techn. Angestellte Zählerwechselstelle	2 6	2 6	2 6
Kaufmänn. Angestellte	1 9 2 8	3 8	1 8 1 8 TZ 1 7 1 7TZ
Kaufmänn. Angestellte	2 9	1 8 1 8	1 8 1 8
Kaufmänn. Angestellte	4 7	3 7	1 6 3 7 TZ
Kaufmänn. Angestellte	4 6	4 6	4 6
Kaufmänn. Angestellte	5 6	5 6 TZ	1 7 TZ 2 6 3 6 TZ
Raumpflegerin	1 3	1 3	2 3 TZ
Auszubildende	2 TVAöD	2 TVAöD	1 TVAöD

AE = Aufwandsentschädigung 100,00 EUR / Monat  
TZ = Teilzeitbeschäftigt

	Stellenplan <b>2024</b>		Stellenplan <b>2023</b>		besetzte Stellen <b>30.06.2023</b>	
	Gruppe TV-V		Gruppe TV-V		Gruppe TV-V	
<b><u>Personal: Wasserwerk</u></b>						
Wassermeister	2	9	3	9	1	9
					1	8
stellv. Wassermeister	2	8	1	8	1	8
					1	7
Betriebselektriker	4	7	4	7	2	7
					2	6
Fachkraft Versorg./Wasserwart	6	6	6	6	4	6
Raumpflegerin	5	3	5	2	3	3
					1	2
Auszubildende	1	TVAöD	0	TVAöD	0	TVAöD
<b><u>Personal: Rohrnetz</u></b>						
Rohrnetzmeister	2	9	2	9	2	9
stellv. Rohrnetzmeister	2	8	2	8	1	8
					2	6
RNM m. besonderen Aufgaben	1	8	1	8	1	8
Werkpolier	1	7	0	7	0	7
Geräteführer	6	7	6	7	3	7
					2	6
Rohrleger	12	6	11	6	8	6
					2	7
Rohrleger	4	6	4	6	4	6
<b><u>Personal: Klärwerk</u></b>						
Klärwärter	3	6	3	6	2	7
					1	6

**Entgeltbedarfsberechnung für die Wasserversorgung im Landkreis Stade**

**2024-2026**

**1.) Kalkulatorische Kosten**

**ABSCHREIBUNGEN**

**Abschreibungen nach tatsächlicher Nutzungsdauer (BdEW Leitfaden)  
ohne aktivische Absetzung Baukostenzuschüsse**

	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.000.000,00 €	3.100.000,00 €	3.200.000,00 €
	3.000.000,00 €	3.100.000,00 €	3.200.000,00 €

**ZINSEN**

	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Kalkulatorische Zinsen	240.000,00	250.000,00	260.000,00

**RISIKEN**

	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Kalkulatorische Risiken	0,00	0,00	0,00

**STEUERN**

	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Kalkulatorische Körperschaftsteuer	64.500,00	64.500,00	64.500,00

**2.) Laufende Kosten**

<b>Kostenart</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
a) Materialaufwand			
- Aufwendungen Roh-,Hilfsstoffe	2.800.000,00 €	2.600.000,00 €	2.500.000,00 €
- Aufwendungen bezogene Leis.	1.850.000,00 €	1.600.000,00 €	1.700.000,00 €
b) Personalaufwand	5.750.000,00 €	5.800.000,00 €	5.900.000,00 €
c) sonstige betriebl. Aufwendungen	2.375.000,00 €	2.400.000,00 €	2.410.000,00 €
d) Darlehenszinsen	770.000,00 €	1.020.000,00 €	1.220.000,00 €
	- €		
	- €		
e) Fahrzeugsteuern u.a.	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €
Laufende Kosten insgesamt	13.590.000,00 €	13.465.000,00 €	13.775.000,00 €

### 3.) Entgelthochrechnung

Bei der Gebührenberechnung werden folgende Grundgebühren zugrunde gelegt:

2024	4.141.000,00 €	Erhöhung GP	6,50 €
2025	4.291.000,00 €		
2026	4.431.000,00 €		
	12.863.000,00 €		

Für die Jahre 2024 bis 2026 werden folgende Wasserverbräuche zugrunde gelegt:

	2024	2025	2026	GESAMT
in cbm	7.600.000	7.700.000	7.800.000	23.100.000

#### Entgelt

					Gesamt
kalk. Abschreibungen		3.000.000,00 €	3.100.000,00 €	3.200.000,00 €	9.300.000,00 €
kalk. Zinsen		240.000,00 €	250.000,00 €	260.000,00 €	750.000,00 €
kalk. Risiken		- €	- €	- €	- €
kalk. Kösteuer		64.500,00 €	64.500,00 €	64.500,00 €	193.500,00 €
laufende Kosten		13.590.000,00 €	13.465.000,00 €	13.775.000,00 €	40.830.000,00 €
					- €
					- €
Gesamtkosten					51.073.500,00 €
abzüglich der					
Grundgebühren		4.141.000,00 €	4.291.000,00 €	4.431.000,00 €	12.863.000,00 €
abzüglich der weiteren Erträge		1.035.000,00 €	1.100.000,00 €	1.200.000,00 €	3.335.000,00 €
abzüglich weiter berechn. Erträge FZ/Mat/Löhne		454.000,00 €	470.000,00 €	500.000,00 €	1.424.000,00 €
abzüglich Zinserträge		2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	7.500,00 €
Gewinn aus Vorjahren	324.000,00 €				324.000,00 €
Kosten die über den Wasser- verbrauch umzulegen sind	324.000,00 €	11.262.000,00 €	11.016.000,00 €	11.166.000,00 €	33.120.000,00 €
					<b>1,43 €</b>